

Die Glocken der Basilika Knechtsteden

Glocke III: A N D R E A S - G L O C K E



Bronze.

Ø 1350 mm.

Schlagring 101 mm,

ca. 1649 kg.

Gießer: *Ernst Karl (Karl II) Otto.*

Glockengießerei: *F. Otto,*
Hemelingen bei Bremen

Gussjahr 1931.

Nominal es'-1.

Schwere Rippe.

Andreas, Christi famulus, dignus
Dei apostolus,
germanus Petri et in passione
socius.

ANDREA, CHRISTI
CLANGEBAS NOMEN
GENTIBVS INCLITO VERBO
SVAVIQVE

Die Andreas-Glocke trägt auf der Schulter die Umschrift:

*+ APOSTULUS ANDREAS CHRISTI FAMULUS DIGNUS / GERMANUS PETRI ET IN
PASSIONE SOCIUS*

(Apostel Petrus, Jünger Christi, Gottes würdiger Apostel, Petri Bruder und Gefährte im Leiden).

Die Umschrift auf dem Hals lautet:

*ANDREA CHRISTI CLANGEBAS NOMEN GENTIBVS INCLITO VERBO SVAVIQVE /
CAMPANVLA CLANGE TVIS: SINT VBIQVE IESV DIGNI PRAECONES*

(Andreas, dein erhabenes und mildes Wort hat den Völkern Christi Namen verkündet, durch die Glocke ruf den deinen zu: seid überall würdige Künder Jesu).

Die Chronogramme in der unteren Umschrift ergeben aufgelöst zweimal das Gussjahr 1931.

Chronogramm: DCIICLMIVICLIVVVIV
Geordnet: MDCCCLVVVVVIIIIII = 1931

CAMPANVLA CLANGE TVIS: SINT VBI QVE IESV DIGNI
PRAECONES!

2. Chronogramm: CMVLCLVIIVIVVDIIC
Geordnet: MDCCCLVVVVVIIIIII = 1931

Zwischen den Inschriften sind auf dem Glockenhals gegenüberliegend zwei Reliefs angebracht.

Das eine zeigt den Hl. Andreas mit seinem Attribut, dem Andreaskreuz.
Das andere stellt ein Konstantinisches Kreuz mit Alpha und Omega dar.



Der Schlagring ist mit drei umlaufenden Rippenbändern verziert.